

Herisau: Kirche im Kino

Pos.	Projektelemente	Angaben
1	Projektname/idee	Kirche im Kino
2	Ansprechgruppe/n	Filminteressierte
3	Intention	Filme faszinieren, fesseln, berühren und amüsieren. Man kann sich einer guten Filmgeschichte kaum entziehen. Gleichzeitig werden in vielen Filmen zentrale Lebens- und Glaubenthemen behandelt, es werden Fragen gestellt und Lösungen gesucht. Mit der Kunstform «Film» wollen wir Filminteressierte ansprechen. Das Angebot besteht seit November 2012.
4	Kontakt	Pfarrer Peter Solenthaler
5	Projektbeschrieb	Das Kino ist zum spirituellen Ort geworden: Wir gehen ins Kino, um uns in neuen Welten zu bewegen, aktuelle Befindlichkeit zu erkunden und spirituelle Erfahrungen zu machen.
6	Vorbereitung	Während dem Winterhalbjahr lädt die Evang.-ref. Kirchgemeinde Herisau zu fünf Filmabende im Orts-Kino Cinetreff Herisau ein. Es werden ausgewählte Filme gezeigt, die zum Nachdenken über das Leben und den Glauben anregen. „Kirche im Kino“ gibt es zum ermässigten Eintritt von Fr. 10.- pro Person. Vorstellungsbeginn ist um 19:30 Uhr im Cinetreff. Ab 19:00 ist das Kino geöffnet und es wird ein alkoholfreier Apéro offeriert. Im Anschluss an den Film wird zu einem geleiteten Gespräch mit einer Pfarrperson eingeladen.
7	Start/Beginn ab	2012
8	Projektende	Wird in Herisau nach wie vor in den Wintermonaten angeboten.
9	Ressourcen: Personen	Apéro-Ausgabe 2 Personen Gesprächsleitung 1 Person
10	Ressourcen: Infrastruktur	Orts-Kino
11	Ressourcen: Material	
12	Ressourcen: Finanzen Budget Start	Fr. 1000.- inkl. (Miete des Kinos, Lizenzen für Aufführungen, Apéro, Werbung)
13	Ressourcen: Finanzen Budget Betrieb	Kino-Saal mit 63 Plätzen für 250.- / Die Filmrechte kosten jeweils 150.-, wenn wir den Film selbst auf DVD oder Bluray mitbringen (Die Filmrechte werden direkt vom Cinetreff abgeklärt. Das ist viel einfacher und günstiger, als wenn wir das über die Kirchgemeinde machen müssten)
14	Erfahrungen zu beachten	Für Werbung kirchenübliche Kanäle nützen: Schaufenster der Kirchgemeinde, Texte für Magnet sowie für Homepage und für die Zeitung, persönliche Einladung mit Flyer. Cinetreff über eigene Kanäle Eine Stammkundschaft hat sich von Anfang an gebildet. Das Projekt hat sich herumgesprochen, hat viele verschiedene Menschen angesprochen und angezogen. Beide Organisationen haben davon profitiert: Kino und Kirche. Kirche hat viele Menschen damit anziehen können. Fürs Kino gab es Menschen, die das Cinetreff (neu) entdeckt haben. Es ist ein Anliegen des Cinetreffs, sich vom normalen Programm abzuheben: Kirche im Kino ist ein gutes Beispiel dafür. Im Durchschnitt haben ca. 40 Personen jeweils an „Kirche im Kino“ teilgenommen. Zusammen

Herisau: Kirche im Kino

		im Ausgang, einander treffen, Apéro geniessen, einen guten Film schauen und eine angeregte Diskussion erleben. Unkomplizierte, gute Zusammenarbeit zwischen Kino und Kirchgemeinde! Sehr gute Werbung für beide: Cinetreff positioniert sich so als Nischen-Kino, abseits vom Mainstream und Kirche zeigt sich offen, kreativ, progressiv mit dem Angebot. Saal 2 mit 63 Sitzplätze ist optimal, nicht zu gross, nicht zu klein, was die Diskussion unterstützt.
15	Tipps & Tricks	Die Filmrechte werden direkt vom Kinobetreiber abgeklärt. Das ist viel einfacher und günstiger, als wenn wir das über die Kirchgemeinde machen müssten